

# Steht der Landtag für «FAIRNESS»?

Die FAIRNESS-Initiative der Initianten Johannes Kaiser und Manfred Kaufmann stand am vergangenen Mittwoch im Landtag als Traktandum 7 zur Debatte. Neben zahlreichen unterstützenden Voten gab es auch fast ebenso viele kritische und ablehnende Meinungskundgebungen. Letztlich stimmten 14 Abgeordnete von 24 Anwesenden für Eintreten, was zur 1. Lesung der Initiative mit dem Ziel der Rückkehr zum Mischindex bei der AHV-Rentenanpassung führte. **Text: FBP-Landtagsabgeordneter Johannes Kaiser**

Im Rahmen der Staatshaushalts-sanierung reduzierte der Staat ab 2011 den Finanzierungsbeitrag an die AHV sukzessive – von rund 60 Millionen auf 30 Millionen Franken. «Dieser Schritt gefährdete die finanzielle Sicherheit der AHV», schrieb die AHV-IV-FAK in ihrem Geschäftsbericht 2020. Weiter hielt Liechtensteins wichtigstes Sozialwerk fest: «Um das Risiko zu kompensieren, hat der Landtag mehrere Massnahmen beschlossen. Eine davon war, den Teuerungsausgleich auf Renten nicht mehr an den Mittelwert zwischen Lohnindex und Preisindex zu koppeln, sondern nur noch an den Preisindex. Dieser Preisindex ist in der Folge kaum mehr gestiegen, und damit gab es seit 2011 keine Rentenerhöhungen mehr.»

## **Sparmassnahme von 2011 auf Kosten der Rentner ist aufzulösen**

Mit anderen Worten: Auf Kosten der Rentnerinnen und Rentner wurde weiter gespart, um die Ausgaben der AHV an Rentenzahlungen zu reduzieren. Auch heute, da der Staatshaushalt saniert ist und der Staat 2,7 Milliarden Franken an Reserve ausweist, sehen zahlreiche Abgeordnete keine Notwendigkeit, auf diese elf Jahre alte Sparmassnahme zurückzukommen und den Stopp der Rentenanpassung aufzulösen. Sie sehen in diesem Rentenstillstand kein Problem.

## **Renten- und Pensionskasse-Leistung in der Abwärtsspirale**

Mit dieser Sparmassnahme,



also Aufgabe des Mischindex, wird die Rentenleistung immer mehr ausgedünnt und befindet sich – wie übrigens auch die Leistungen aus der Pensionskasse mit stets geringerem Umwandlungssatz – in einer besorgniserregenden Abwärtsspirale. Das Weglassen des Lohnindex führt seit 2011 in Liechtenstein zu tieferen Renten. Dies bedeutet einen Abbau der AHV-Rentenleistungen. Der Beweis dafür: In der Schweiz steigerte sich der Nominallohn über alle Branchen berechnet von 2011 bis 2020 um 6,2 Prozent. In dieser Zeit gab es in der Schweiz für die Rentnerinnen und Rentner vier Mal eine Rentenerhöhung von insgesamt 3 Prozent.

## **FAIRNESS-Initiative ist finanzierbar**

Wir Initianten haben auch dargelegt, dass die FAIRNESS-Initiative finanzierbar ist – und wir haben konkrete Finanzierungsmodelle aufgeführt. Dabei stell-

te sich schnell heraus, dass die Offenheit für neue Ideen eng begrenzt und nur das Denken in festgefahrenen Strukturen erwünscht ist, nämlich einzig und allein das Drehen an Stellschrauben: Erhöhung des Rentenalters, Erhöhung der Beitragssätze, Rentenkürzung oder Erhöhung des Staatsbeitrages.

Wir Initianten haben verschiedene Finanzierungsmodelle aufgezeigt, wobei auch Kombinationen möglich sind:

1. Im LIBERA-Gutachten zur künftigen finanziellen Lage der AHV ist ungeachtet dessen, ob es eine Rentenerhöhung auf der Basis des Preisindex gibt, eine jährliche, einprozentige Teuerungsreserve einberechnet. Also in drei Jahren 3 Prozent, in fünf Jahren 5 Prozent.
2. Ein kostenneutrales Finanzierungsmodell gibt es als

weitere Möglichkeit bei einer Verschiebung von Lohnbeiträgen innerhalb der AHV-IV-FAK-Anstalten. Wohlgemerkt: eine kostenneutrale Finanzierungs-lösung!

3. In der Schweiz findet am 25. September 2022 die Abstimmung über die Erhöhung des Mehrwertsteuersatzes von 7,7 auf 8,1 Prozent statt, wobei dieser Beitragssatz von 0,4 Prozent in den AHV-Fonds der Schweiz investiert werden soll. Da unser Land bei einer MwSt.-Erhöhung der Schweiz mitziehen muss, könnte der Landtag dieselbe (verantwortungsvolle) Massnahme im Falle der Annahme in der Schweiz auch in Liechtenstein umsetzen.

## **Wie geht es weiter?**

Nachdem dem Eintreten auf die FAIRNESS-Initiative mit einer knappen Mehrheit zugestimmt und somit die 1. Lesung vorgenommen worden war, werden Manfred Kaufmann und ich als Initianten die Vorlage für die 2. Lesung, welche voraussichtlich im November-Landtag stattfindet, aufbereiten. Wir setzen uns zum Wohle der Rentnerinnen und Rentnern weiterhin für eine faire, korrekte und gerechte Rentenleistung ein, die mit der Rückkehr zum Mischindex – wie vor 2011 – gewährleistet wird.